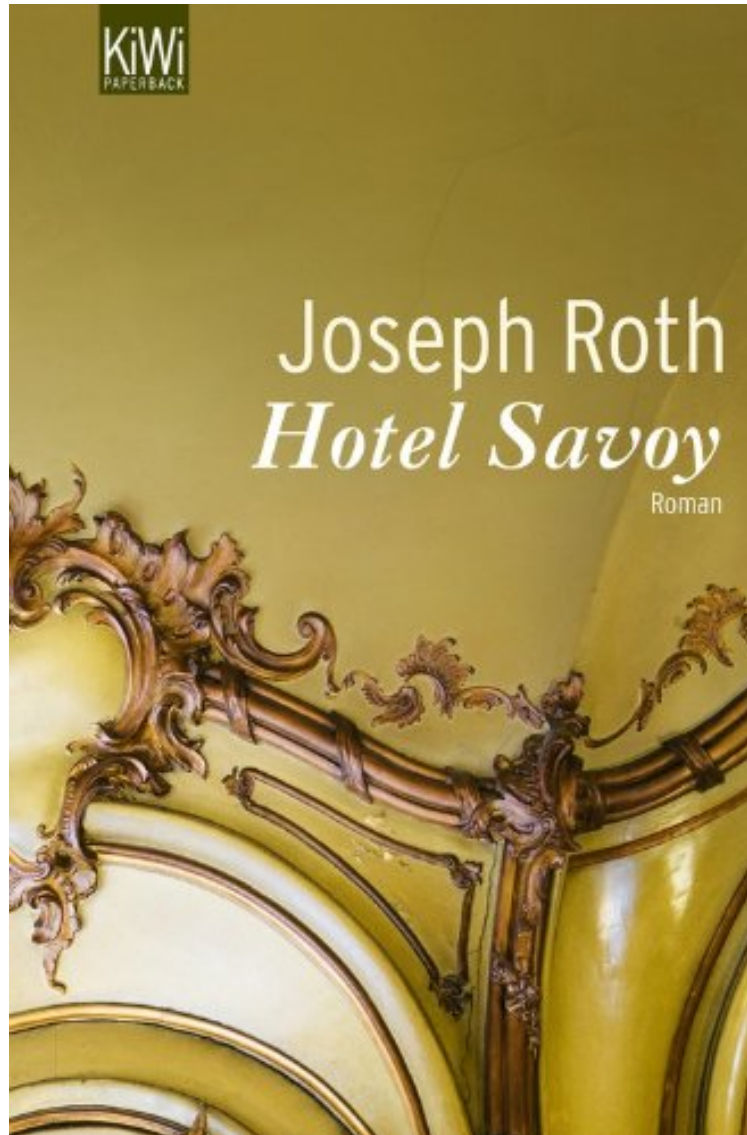


(Free) Hotel Savoy: Roman (Werke Bd. 4, Seite 149 - 242)

Hotel Savoy: Roman (Werke Bd. 4, Seite 149 - 242)

Von Joseph Roth

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #572918 in eBooksVerffentlicht am: 2009-09-21Erscheinungsdatum:
2009-09-30File Name: B004WNZ28Q | File size: 20.Mb

Von Joseph Roth : Hotel Savoy: Roman (Werke Bd. 4, Seite 149 - 242) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hotel Savoy: Roman (Werke Bd. 4, Seite 149 - 242):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Fesselnder, sozialkritischer Roman eines MeistererzhlrsVon Regina (Media-Mania)Dieses recht frhe Werk von Joseph Roth befasst sich bereits mit den klassischen Themen des Autors: den kleinen Leuten, dem entwurzelten Individuum. Allen voran tritt hier Gabriel Dan in Erscheinung, eine Art Wanderer zwischen den Welten, der eine enge

Verbundenheit mit einfachen Menschen wie der kleinen Variet-Tänzerin und ihren bitterarmen Kollegen sowie einem bald nach ihm in der Stadt eintreffenden, schlicht gestrickten und sich zum Revoluzzer entwickelnden Kriegskameraden aufbaut, aber auch problemlos in den Dunstkreis der Reichen eintaucht. So engagiert ihn Bloomfield sogar als Sekretär. Ohne unangebrachte Sentimentalität schildert Joseph Roth aus der Sicht seines Protagonisten die Verhältnisse in einer beliebigen ostmitteleuropäischen Stadt in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg. Diese Stadt mag in Polen, der damaligen Tschechoslowakei oder Ungarn liegen, es spielt keine Rolle; der sich zum Explosiven hin entwickelnde Kontrast zwischen Arm und Reich ist überall gleich, und auch die Hotels gleichen sich. Das Savoy steht sinnbildlich für die Gesellschaft jener Länder, freilich gewissermaßen auf dem Kopf, denn die Armen hausen ganz oben, und die Crème logiert in den unteren drei Etagen. Roth zeichnet sozusagen mit wenigen ausgeprägten Strichen plastische, authentische Charaktere, die man lieben oder hassen muss. Er schreibt kraftvoll und dann auch wieder sensibel und zart, schildert klar und schmucklos die Missstände und lässt schließlich ganz behutsam die erwähnte Liebesgeschichte anklingen und vergehen. Und dieser Meister des unterhaltsamen Erzählens verblüfft stets aufs Neue durch enormen Tiefgang, gepaart mit einer unterschwelligeren Traurigkeit, die sich durch sein ganzes Werk zieht. Ein packender Roman, der durch seine Vielschichtigkeit und Joseph Roths unverwechselbaren Stil besticht: gesellschaftskritisch ohne Besserwisserei, romantisch ohne Kitsch und immer wieder geprägt von so unaufdringlich wie eingängig dargebotener Kenntnis der menschlichen Natur - um nicht zu sagen, Weisheit. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. K.u.k.-Monarchie Von Ingrid Barthel Dieser kleine Band mit dem reichen Text von Joseph Roth ist auch heute noch interessant. Man bekommt einen Begriff der zu Ende gehenden österreichischen Monarchie. Ein unbeschreibliches Völkergemisch herrscht nach dem 1. Weltkrieg im Osten und alle scheinen sich gut miteinander zu vertragen, noch... Ein guter Einstieg in das Werk von Joseph Roth.

Kurzbeschreibung Joseph Roth einer der besten deutschen Erzähler. Andere hatten im Leben größeren Ruhm. Sein Ruhm wird länger dauern. Hermann Kesten Jede Seite, jede Zeile ist wie die Strophe eines Gedichts, gehmmert mit dem genauesten Bewusstsein für Rhythmus und Melodik. Stefan Zweig Pressestimmen Ein begnadeter Erzähler, ein großer Satiriker, ein ironischer Weltdeuter ist Joseph Roth. (Wilhelm von Sternburg, Jüdische Allgemeine) Kurzbeschreibung Joseph Roth einer der besten deutschen Erzähler. Andere hatten im Leben größeren Ruhm. Sein Ruhm wird länger dauern. Hermann Kesten Jede Seite, jede Zeile ist wie die Strophe eines Gedichts, gehmmert mit dem genauesten Bewusstsein für Rhythmus und Melodik. Stefan Zweig